

Protokoll der 2. Sitzung des Seniorenrates Itzehoe vom 8.2.2024 in der Cafeteria des neuen Rathauses Itzehoe

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.10

Vorsitz Walter Günther

Protokoll Werner Fesser

Anwesend:

Walter Günther, Karin Hartwich, Sina Esselborn-Grosse, Rolf Hartwich, Siegfried Böhm, Peter Holm, Harald Lindemann, Otto Cordts, Hauke Haffner, Werner Fesser

Es fehlten entschuldigt: Andreas Leipold, Sabine Conrad und Helmut Wrage.

Gäste: Johnny Kostbade und Uwe Kloß und aus der Verwaltung Holger Pump

TOP 1: Walter Günther begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenrates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ebenfalls begrüßt er die erschienenen Gäste.

TOP2: Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP3: Werner Fesser erhebt Einspruch gegen das Protokoll der 1. Sitzung. In TOP 4 wurde ein Schriftführer gewählt. Werner Fesser wurde dafür vorgeschlagen, Er erwähnte, dass er noch Kassenprüfer ist und somit nicht dem Vorstand angehören kann. Von Seiten der Verwaltung kam der Vorschlag, dass Werner Fesser von seinem Amt des Kassenprüfers zurücktreten sollte. Hiermit erklärte sich Werner Fesser einverstanden und trat mit sofortiger Wirkung vom Amt des Kassenprüfers zurück.

Rolf Hartwich bemerkte, dass die Besetzung der Ausschüsse alphabetisch erfolgt sei. Die Einteilung in einen Hauptverantwortliche/n und Stellvertreter/in sei nicht erfolgt. Dieses wurde von Walter Günther bestätigt. Diese Einteilung ist Teil der heutigen Tagesordnung.

Mit diesen Ergänzungen wurde das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP4 Johnny Kostbade hat den Artikel aus der Norddeutschen Rundschau dabei, in dem ausführlich über die geplante Querung der Schuhmacherallee in Höhe Malzmüllerwiese berichtet wurde. Er äußert seinen Unmut über die Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses, diesen Antrag abzulehnen. Das sei kein Signal für eine Verkehrswende. Walter Günther berichtet dazu, dass seinerzeit lediglich ein Prüfauftrag befürwortet wurde. Die Ablehnung ist wohl der öffentlichen Meinung dazu geschuldet. Eine ausführliche Diskussion folgt. Das Fazit ist, ein neuer Versuch soll nicht gestartet werden.

Uwe Kloß fragt nach, ob sich der Seniorenrat an der Bürgerbeteiligung über die Verkehrsleitlinien beteiligen will. Es wurde diskutiert, ob der Seniorenrat nicht schon als städtisches Gremium eingeladen wurde. Walter Günther will die Angelegenheit nochmal prüfen.

Weiter fragte Uwe Kloß, ob die Seniorentainer sich bei einer Veranstaltung des Seniorenrates im Rahmen eines Frühstückes bei Café Schwarz vorstellen können, beziehungsweise es eine Informationsveranstaltung zu den Themen Seniorentainer, Seniorenrat und Itzehoer Ehrenamtsforum geben könnte. Die Themen werden auf die Liste gesetzt.

TOP5: Wahl der Kassenprüfer: Vorschläge: Otto Cordts, wie bisher und Harald Lindemann.  
Bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

TOP6: Die abwesenden Sabine Conrad und Andreas Leipold sollen nach ihrer Rückkehr gefragt werden, welchen Ausschüssen sie angehören möchten.

Die Zuständigkeiten werden wie folgt geregelt (Hauptverantwortliche fett gedruckt):  
Ratsversammlung: **Werner Fesser** und Siegfried Böhm,  
Hauptausschuss: **Walter Günther** und Hauke Haffner,  
Finanzausschuss: **Siegfried Böhm**  
Wirtschaftsausschuss: **Siegfried Böhm** und Peter Holm,  
Stadtentwicklungsausschuss: **Sina Esselborn-Grosse** und Helmut Wrage,  
Bildungsausschuss: **Karin Hartwich** und Sina Esselborn-Grosse,  
Städtisches Leben: **Rolf Hartwich** und Walter Günther,  
Zweckverband Klinikum: **Rolf Hartwich**, Werner Fesser und Harald Lindemann.

TOP7 Der Sitzungsrhythmus wird nach Diskussion festgelegt. Der Seniorenrat trifft sich wie bisher an jedem 2. Donnerstag im Monat.  
Bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP8. Es werden die Ziele des Seniorenrates ausführlich diskutiert. Im Mittelpunkt sollen die Gesundheitsvorsorge, die Mobilität, die Einsamkeit im Alter, das Wohnumfeld, Sicherheitsprävention, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen, Informationsstände auf dem Wochenmarkt, Informationsveranstaltungen zu einzelnen Themen im Café Schwarz.

TOP9. Aus dem Bildungsausschuss berichtet Karin Hartwich, dass keine seniorenrelevanten Themen anliegen. Es wurde über neue Träger von Kitas diskutiert und über einen Standort für den Neubau der Fehrsschule.

Rolf Hartwich berichtet über die Sitzung des Kreissenienerrates, der sich diesmal in Wilster traf. Der Ausschuss will sich zukünftig in verschiedenen Orten treffen.

Aus dem Klinikum wurde berichtet, dass sich dort eine neue Führung installiert hat. Gegenüber den früheren Sitzungen überraschte die Aussage, dass das Klinikum trotz hoher Auslastung rote Zahlen schreibt.

Sina Esselborn-Grosse berichtet aus dem Stadtentwicklungsausschuss, dass ein Neubau der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule nötig wird. Es läuft eine Standorterkundung, ebenso wurde ein Büro mit der Vorplanung beauftragt.

TOP 10: Zur Veranstaltung am 24.2.2024 wurden die im Stadtrat vertretenen Parteien eingeladen. Bisher haben sich noch nicht alle angemeldet.

Karin Hartwich fragt nach einem Artikel in der Presse zum neuen Seniorenrat, da sie angesprochen wurde, dass darüber bisher nicht berichtet wurde. Walter Günther hat einen entsprechenden Artikel an die Norddeutsche Rundschau verfasst.

Johnny Kostbade regt an, dass sich zu der Veranstaltung des Angelvereines am 24.4. der Seniorenrat vorstellt und schlägt dazu Werner Fesser, der auch Mitglied des Angelvereines ist, vor. Dieser stimmt zu.

Weiter wirbt er um darum, dass der geplante Angelsteg für Beeinträchtigte gebaut wird. Die bewilligten Mittel wurde umgeleitet.

Otto Cordts erklärt, dass dem bisherigen Vorstand Entlastung erteilt wird. Dazu wird zur nächsten Sitzung der geprüfte Kassenbericht vorgelegt.

Die Sprechstunden im Rathaus können künftig nicht mehr in der Cafeteria stattfinden. Sprechstunden zukünftig wieder im Zimmer 115.

Rolf Hartwich bemängelt, dass sehr wenig Resonanz beim Neujahrsempfang der Stadt Itzehoe war.

Mit Dank für die rege Mitarbeit beendet Walter Günther die Sitzung,

.....

Walter Günther

.....

Werner Fesser